

Gewalt an Frauen

Zu den neuerlichen Aktionen und Demos über Gewalt an Frauen (s. TZ 14.02.) möchte der MIT-Verein Männerinitiative Südtirol wie folgt kritisch Stellung nehmen:

Der Landesbeirat für Chancengleichheit, Frauenbüro und Frauenhäuser werden mit Landes-Steuergehdern unterstützt, werden aber vom Gender-Emanze-Feminismus gesteuert und betreiben eine pauschale Schmutzkampagne, eine Hetzerei, ein Rennen, Tanzen und Gackern im absurden Geschlechterkampf der Herrinnen gegen die Herren. Dabei wird eine gezielte, Botschaft der Vorverurteilung, Verunglimpfung und Kriminalisierung aller Männer als Schläger, Vergewaltiger und Monster in der Öffentlichkeit vermittelt und ein negatives Vater-Bild zum Schaden der Kinder. Das ist ebenso eine arge, psychische Frauengewalt gegen Männer und Diffamierung, die ständig verschwiegen wird. Und das zum Valentins-Tag! Hiebe statt Liebe!

Diese verzerrte Darstellung und einseitige Beschuldigung der Männer führt schließlich zu einer negativen Beeinflussung unserer Gesellschaft, was dann gerade bei Trennungen häufig zu den Vätern-diskriminierenden Urteilen führt. Deshalb ersucht der MIT-Verein Männerinitiative die neue Landesregierung bei den erwähnten Frauenbüros zu intervenieren, die pauschalen Männer-Beschuldigungen zu unterbinden und die Steuergehdern-Zuweisungen zu streichen!

MIT-Verein Männerinitiative Südtirol

Manfred Brunner – Vize-Obmann

info@maennerinitiative.it